

Internet of Things Smart Home

Bachelorarbeit

HSR - Hochschule für Technik Rapperswil
Institute for networked Solutions

Dokumentation

Autoren: Marco Leutenegger, Dominik Freier

Betreuer: Prof. Hansjörg Huser

Gegenleser: <td>Prof. TODO

Abstract

<td>

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Management Summary

<td>

Ausgangslage

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea.

Vorgehen / Technologien

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea.

Ergebnisse

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea.

Ausblick

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea.

Eigenständigkeitserklärung

Erklärung

Wir erklären hiermit,

- dass wir die vorliegende Arbeit selber und ohne fremde Hilfe durchgeführt haben, ausser derjenigen, welche explizit in der Aufgabenstellung erwähnt sind oder mit dem Betreuer schriftlich vereinbart wurde,
- dass wir sämtliche verwendeten Quellen erwähnt und gemäss gängigen wissenschaftlichen Zitierregeln korrekt angegeben haben.
- dass wir keine durch Copyright geschützten Materialien (z.B. Bilder) in dieser Arbeit in unerlaubter Weise genutzt haben.

Ort, Datum:

Rapperswil, <TBD>



Marco Leutenegger



Dominik Freier

Danksagung

<td>

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Inhaltsverzeichnis

Abstract	2
Management Summary	3
Danksagung	5
Inhaltsverzeichnis	6
Glossar	8
A. Projektplan	9
B. Sitzungsprotokolle	22
C. Persönliche Reflektion	25

Literaturverzeichnis

- [1] E. Clayberg, *Eclipse plug-ins*, 3rd ed., ser. The eclipse series. Upper Saddle River, NJ: Addison-Wesley, 2009.
- [2] ISO C++, “Standard for programming language c++,” Tech. Rep., Oct. 2013.
- [3] H. IFS, “CDTTesting git repository,” Oct. 2014. [Online]. Available: <http://cevelop.com/cdt-test-plugins/development/>

Glossar

API Application Programming Interface

IoT Internet of Things

MS Microsoft

A. Projektplan



Thema	Aufbau einer Smart-Home Beispielapplikation
Studenten	Dominik Freier, Marco Leutenegger
Betreuer	Prof. Hansjörg Huser

Änderungsgeschichte

Datum	Version	Änderung	Autor
25.02.2015	0.0.1	Dokument erstellen	M. Leutenegger
27.02.2015	0.0.2	Meilensteine erfasst	D. Freier, M. Leutenegger
04.03.2015	0.1.0	Risikomanagement angepasst	D. Freier, M. Leutenegger

Einführung

Zweck

Dieses Dokument dient als Projektplan für die Bachelorarbeit von Dominik Freier und Marco Leutenegger und definiert alle organisatorischen Rahmenbedingungen.

Gültigkeitsbereich

Die Gültigkeit des Projektplans beschränkt sich auf die Bachelorarbeit von Dominik Freier und Marco Leutenegger im Frühjahrssemester 2015.

Referenzen

Bezeichnung	Referenz
Risikomanagement	Siehe separates Dokument
Security Infos	https://github.com/openhab/openhab/wiki/Security

Projekt und Übersicht

Zweck und Ziel

Diese Bachelorarbeit hat als Ziel, eine Smart-Home Beispielapplikation aufzubauen, welche wesentliche Aspekte einer Internet-of-Things-Anwendung demonstriert, wie Steuern von Devices, Lesen von Sensoren, Event-Verarbeitung, Überwachung und intelligente Abläufe steuern, Streaming von Sensordaten und Online-Analyse der Daten usw.

Das System soll auf einer tragfähigen und erweiterbaren Architektur aufgebaut werden und Microsoft Azure als Cloud Plattform benutzen.

Lieferumfang

Die abzuliefernden Dokumente und Software-Artefakte des Projekts richten sich im Wesentlichen nach den Vorgaben aus den Dokumentationsanleitungen der HSR. Eine davon abweichender Lieferumfang wurde mit dem Betreuer besprochen und genehmigt.

Referenzen

Nr.	Art	Bezeichnung	Form	Empfänger
1	Publikation	Poster	PDF	H.Huser
2	Publikation	Kurzfassung	PDF	H.Huser
3	Dokument	Bericht	PDF/Ausdruck	H.Huser
4	Dokument	Projektplan	PDF/Ausdruck	H.Huser
5	Dokument	Sitzungsprotokolle	PDF/Ausdruck	H.Huser
6	Dokument	Eigenständigkeitserklärung	PDF/Ausdruck	H.Huser
7	Dokument	Erfahrungsbericht D.Freier	PDF/Ausdruck	H.Huser
8	Dokument	Erfahrungsbericht M.Leutenegger	PDF/Ausdruck	H.Huser
9	Source	Code-Abgabe	ZIP	H.Huser
10	Archiv	2x Deliverables 1-9	DVD	H.Huser

Projektorganisation

Die Dokumentation des Projekts gliedert sich in diesen Projektplan und einen Bericht. Im Projektplan werden alle organisatorischen Aspekte festgehalten, wie etwa die Planung der Meilensteine, Aufgaben der Teammitglieder oder Abmachungen zum Dokumentenmanagement. Im Bericht werden technische Beschreibungen der Ausgangslage, Diskussionen für Lösungsansätze, Requirements und Details zur Umsetzung dokumentiert.

Damit die Teammitglieder möglichst parallel und effizient arbeiten können, werden alle Dokumente mit LaTeX geschrieben und auf einem Git-Repository verwaltet. Daruch wird das Risiko von Versionskonflikten reduziert und der Zugriff insbesondere für den Betreuer vereinfacht.

Die Verwaltung der Aufgaben und agilen Vorgänge erfolgt durch Jira. Wir erhielten zu diesem Zweck eine Classroom Lizenz vom Hersteller Atlassian. Jira wurde auf einem virtuellen Server der HSR installiert.

Organisationsstruktur

Verantwortung	Teammitglied
Verwaltung und Bereinigung de Dokumente	D. Freier, M. Leutenegger
Pflege virtueller Server, Jira inkl. Backups	D. Freier, M. Leutenegger
Sitzungsprotokolle verfassen	D. Freier, M. Leutenegger
Iterationsplanung	D. Freier, M. Leutenegger
Risikomanagement	D. Freier, M. Leutenegger
Architekturdesign	D. Freier, M. Leutenegger

Externe Schnittstellen

Betreuer der Bachelorarbeit ist Prof. Hansjörg Huser. Experte ist Herr Stefan Zettel. Gegenleser ist <td>.

Management Abläufe

Zeitliche Planung

Das Projekt wird während des Frühjahrssemester 2015 durchgeführt. Der Start der Arbeit war am Montag, den 16. Februar 2015. Die Abgabe der Vollständigen Dokumentation an den Betreuer erfolgt am Freitag, den 12. Juni 2015. Als Zeitbudget sollen in den 17 Wochen insgesamt 720 Stunden, bzw. rund 21 Stunden pro Woche und Student eingeplant werden.

Vorgehensmodell

Als Vorgehensmodell wurde der Rational Unified Process ausgewählt, da das Projektteam mit diesem Modell aus früheren Arbeiten (inkl. Semesterarbeit) vertraut ist und damit gute Erfahrungen gemacht hat. Die Phasen wurden nach dem Schema eins, drei, drei, eins in insgesamt acht Iterationen à zwei Wochen aufgeteilt.

Meilensteine

MS	Iter.	Beschreibung	Datum
MS1	I1	Der Projektauftrag wurde zusammen mit dem Betreuer besprochen und ist akzeptiert. Den Teammitgliedern ist klar, welches die Ziele des Projekts sind und haben eine gemeinsame Vision. Die organisatorischen Aspekte wurden so weit wie möglich abgeklärt und die benötigte Infrastruktur steht allen Beteiligten zur Verfügung.	04.03.2015
MS2	E1	Die Analyse der funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen ist abgeschlossen und die Use Cases definiert. Die technische Umsetzung der Use Cases wurde analysiert und mit Umsetzung kann begonnen werden. Die Hardware wurde bestellt und für das Mobile-App wurden erste Mockups gezeichnet.	18.03.2015
MS3	E2	Ein Architekturprototyp (Installation und Konfiguration openHAB) existiert. Ein Prototyp für die Use Cases mit existierenden Bindings wurde entwickelt.	01.04.2015

MS4	E3	Prototyp mit eigenen Bindings wurde entwickelt, parallel dazu wird die Cloud mit den benötigten Komponenten aufgesetzt.	15.04.2015
MS5	C1	Die Use Cases mit den eigenen Bindings sind fertig implementiert.	29.04.2015
MS6	C2	Das Android-App ist gemäss den, in der Analyse (E1) gezeichneten, Mockups entwickelt und die geplanten Funktionen sind implementiert.	13.05.2015
MS7	C3	Der geschriebene Code wurde überarbeitet und optimiert. Die nötigen Komponenten sind gemäss FR und NFR getestet.	27.05.2015
MS8	T1	Die Dokumentation wurde nachgeführt, und finalisiert. Die Deliverables werden am darauf folgenden Freitag den entsprechenden Personen übergeben. Dieser Meilenstein definiert den Abschluss des Projektes.	10.05.2015

Iterationsplanung

<td>

It.	Arbeitspakete	Ziele	SW
I1	1. Besprechung Projektauftrag 2. Einarbeitung Thematik 3. Aufsetzen LaTeX-Dokument	<input type="checkbox"/> Projektauftrag erhalten <input type="checkbox"/> Gemeinsame Vision des Projekts	1-2
E1			
E2			
E3			
C1			
C2			

C3

T1

Besprechungen

Wöchentliche Besprechungen:

Bezeichnung	Ziel	Wochentag	Uhrzeit	Ort
Teambesprechung	Projektarbeiten im Plenum erledigen	Donnerstag	08:10-08:40	HSR (Labor)
Fortschrittsbesprechung	Fortschritte bzw. Probleme besprechen	Mittwoch	10:10-10:50	HSR (6.010)

Risikomanagement

Risiken

Nachstehend wird auf die projektbezogenen Risiken eingegangen. Eine Übersicht in Form einer Tabelle ist auf der nächsten Seite zu finden. Die Tabelle wird während des ganzen Projektes angepasst und aktualisiert, falls notwendig.

Umgang mit Risiken

Reserven/Rückstellungen

Das grösste Risiko stellt R1 (ungeplante Machbarkeiten) dar. Aus diesem Grund werden in diesem Projekt Rückstellungen von 20 Stunden eingeplant.

Überprüfung von Risiken

Weitere Risiken werden im Laufe des Entwicklungsprozesses erkennbar. Hierfür aktualisieren wir dieses Dokument, welches als zentrale Stelle dient, um Entscheidungen und Risiken zu Dokumentieren und auch eine zentrale Anlaufstelle bei Fragen darstellt. Des weiteren wird in der Beschreibung des betroffenen Vorgangs auf mögliche Risiken hingewiesen und dokumentiert.

Nr	Titel	Beschreibung	Scha- den[h]	Eintritts- wahrsch.	Gew. Schad.	Vorbeugung.	Verhalten beim Eintreten.
R1	Ungeplante Machbarkeit	Nicht alle Arbeitspakete in Iteration oder Meilensteine abgedeckt.	20	40%	8	Laufende Kontrolle des Zeitplans	Überstunden in Kauf nehmen, um folgende Iteration nicht in Gefahr zu bringen.
R2	Absturz Jira-Server und Datenverlust	Der virtuelle Server der HSR stürzt ab, und die Daten des Jira gehen verloren.	2	10%	0.2	Backup pro Woche einstellen.	Letztes Backup einspielen und die Differenz von Hand erneut eintragen.
R3	Verlust von Code	Das persönliche Notebook stürzt ab und die Daten sind verloren.	2	10%	0.2	Code wird ständig auf GitHub gepusht.	Lab-PC oder sonstige Computer verwenden und GIT Repository Klonen.
R4	Fabrikationsfehler Sensoren	Die Sensoren kommen mit einem Fabrikationsfehler an.	20	10%	2		Sensor zurücksenden und mit anderem weiterarbeiten.
R5	Schnittstellen Sensoren	Schnittstellen zu anderen Systemen bereitet Probleme	16	5%	0.8	Dokumentation gut prüfen.	Community durchforschen, Workaround suchen.

Arbeitspakete

Die Arbeitspakete wurden im Projektmanagementtool Jira als Vorgänge definiert. Einige Vorgänge beinhalten weitere Untertätigkeiten, die wir ebenfalls als einzelne Arbeitspakete betrachten.

Eine Übersicht mit allen Arbeitspaketen und dem zeitlichen Ablauf nach Iterationen befindet sich unter: <http://sinv-56046.edu.hsr.ch:8080> > Agile > Zeige alle Boards > baIOTBoard > Plan

Infrastruktur

Software

Wie in jedem Projekt kommt verschiedene Software zum Einsatz.

Software	Version (Major)	Beschreibung/Einsatzbereich
GitHub	v3	Source Code Verwaltung inkl. Branchmanagement, Web Interface für Git-Verwaltung.
Atlassian: Jira	6.4	Projektmanagement
Windows Server	2012 R2 (64Bit)	Virtueller Server für Jira
<td>	<td>	<td>

Qualitätsmassnahmen

Massnahme	Zeitraum	Ziel
Einsetzen eines Projekt-Management-Tools	ganzes Projekt	Alle auf dem aktuellsten Stand halten
Versionierungssystem (git)	Sicherung des Codes/Doku, ganzes Projekt	keine Blockaden
Koordinationsmeetings	ganzes Projekt	Ressourcen optimal zuteilen: Wer benötigt wo Hilfe, wer ist schon fertig?
Vier-Augen-Prinzip	ganzes Projekt	Dokumentation/Programmcodewird jeweils von beiden Partnern kontrolliert. Bei einem Ausfall einer Person, ist das andere Mitglied informiert.

Dokumentation

Ablage

Alle Dokumente können auf dem GitHub Repository gefunden werden. Die Vorgänge werden mit Jira auf einem virtuellen Server der HSR verwaltet.

- Dokumentation: https://github.com/greekins/baIoT_TeX
- Vorgänge: <http://sinv-56046.edu.hsr.ch:8080>

Der Source-Code wird mit Git verwaltet: <tbd>

Qualität

- Commits verlangen eine Beschreibung
- Benutzerfreundliche Commit-Übersicht dank Github

- Für die Qualität des Codes wird in jeder Iteration (ab Elaboration E2) Codereviews durchgeführt (siehe Managementabläufe)

Projektmanagement

Es wird die von Atlassian zur Verfügung gestellte Umgebung eingesetzt:

`http://sinv-56046.edu.hsr.ch:8080`

Gast Login: hhuser

Entwicklung

Code Reviews

Die Commits sind für alle Projektmitglieder ersichtlich und werden in einem Activity Stream auf dem Repository unter «Graph» angezeigt. Diese werden sporadisch von den anderen Mitgliedern geöffnet und kurz überprüft.

Bei einem wöchentlichen Meeting werden getätigte Implementierungen im Plenum angeschaut und besprochen. Auch lautet unsere Regel, dass bei Unsicherheiten bei laufender Entwicklung Rat vom anderen Teammitglied eingeholt wird.

Code Style Guidelines

Es wird sich an die gängigen Style Guidelines gehalten, die im Laufe des Studiums eingeführt wurden.

B. Sitzungsprotokolle

Sitzung 1 - Kick-Off

Datum: 17. Februar 2015

Teilnehmer: Prof. Hansjörg Huser, Dominik Freier, Marco Leutenegger

Projektdefinition

Aufbauen einer Demoanwendung für «Smart Home». Wie genau die aussehen wird, steht noch nicht fest. Ist Bestandteil der Analyse und Evaluation. Als Resultat der Arbeit soll ein Showcase entstehen mit ein paar Anwendungsfällen.

Mögliche Bestandteile:

- Sensoren, Raspberry-Pi
- Cloud (simple gehalten, Service Bus)
- UI (Mobile/Tablet)

Anstehende Arbeiten

- Evaluation HW-Plattform
- Evaluation Framework
- erste Version des Projektplans

Organisatorisches

- Virtueller Server beantragt
- Wöchentliche Besprechungen: Mittwoch, 10.10 Uhr

Sitzung 2

Datum: 25. Februar 2015

Teilnehmer: Prof. Hansjörg Huser, Dominik Freier, Marco Leutenegger

Organisatorisches:

- System-Architektur von Herrn Huser zur Kenntnis genommen und akzeptiert.
- Anwendungsszenarien sollen richtung Einbrecherschutz gehen (Türkontakte, Bewegungssensoren etc.

Anstehende Arbeiten:

- Bestellliste mit Sensoren und Aktoren erstellen.
- Anwendungsszenarien Anpassen.
- Erste Version des Projektplans erstellen.

Sitzung 3

Datum: 04. März 2015

Teilnehmer: Prof. Hansjörg Huser, Dominik Freier, Marco Leutenegger

Organisatorisches:

- Wunderbar wird vernachlässigt, die Antwort abgewartet. Als Ersatz wird Tinkerforge gewählt.

Anstehende Arbeiten:

- Bestellliste anpassen.
- Einige Anpassungen am Projektplan.
- Risikoliste anpassen
- Detailplanung

Sitzung 4

Datum: 11. März 2015

Teilnehmer: Prof. Hansjörg Huser, Dominik Freier, Marco Leutenegger

Organisatorisches:

Anstehende Arbeiten:

C. Persönliche Reflektion

Marco Leutenegger

<td>Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Dominik Freier

<td>Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.